

Möbel Fischer ist ein fränkisches Familienunternehmen geprägt durch Tradition und mehr als 90 Jahre Erfahrung mit Möbeln und Küchen.



Entstanden aus einem Handwerksbetrieb 1924 legte Michael Fischer den Grundstein des heutigen Unternehmens MÖBEL FISCHER. Seit 1996 besteht das Möbelhaus in Herzogenaurach in seiner jetzigen Form. Die Familie Fischer bietet hier auf 11.000 m² alles, was man zum Wohnen braucht.

Seit Januar 2018 arbeitet Möbel Fischer mit unserer grafischen Warenwirtschaft WinMAX. Grund genug für uns, einmal nachzufragen bei Tim Bauer, Leiter der Online Marketing und IT-Abteilung.

Was war bei Ihrer Entscheidung ausschlaggebend für das WinMAX Warenwirtschaftssystem von Clasen Datensysteme GmbH?

Eine ganze Reihe an Faktoren hat zur Entscheidung für WinMAX geführt. Zum einen die vielen Referenzen durch Verbandskollegen. Zudem hat uns die Idee gefallen, dass WinMAX eine Vielzahl offener Schnittstellen zu unterschiedlichsten anderen Lösungen (Küchenplanung, Möbelplanung, Buchhaltung usw.) bietet. Andere Lösungen sind hier deutlich eingeschränkter. Außerdem war der Preis attraktiver als bei vergleichbaren Lösungen.

Wie haben Sie die Vorbereitungsphase und die Zusammenarbeit mit dem Projektteam von Clasen Datensysteme erlebt, um die Systemumstellung möglichst reibungslos zu gestalten?

Die Vorbereitungsphase war eine sehr spannende Zeit, da niemand so richtig abschätzen konnte, auf was man sich alles einstellen muss. Wir haben versucht, möglichst vorausschauend zu planen und vorab bereits viele Fragen und Unklarheiten zu klären. Clasen zeigte sich hier sehr kooperativ und konnte uns viele Informationen vorab bereitstellen. Hilfreich wäre evtl. eine Art Checkliste gewesen, die zeigt, welche Fragen es bei der Umstellung anderer Möbelhäuser gab.

Lief die Finale Umstellung ohne Komplikationen und wie wurden Sie dabei von den Mitarbeitern von Clasen unterstützt?

Die finale Umstellung lief an einem Sonntag. An den folgenden Tagen waren Mitarbeiter von Clasen vor Ort in den Filialen und haben unsere Leute sehr gut unterstützt. Wirkliche Probleme sind dabei nicht aufgetreten. Das Programm hat wunderbar funktioniert.

Mussten Sie zusätzlich noch teures Geld in neue Hardware-Infrastruktur investieren, oder konnte weitestgehend die vorhandene Hardware weiterverwendet werden?

Wir haben im Zuge der neuen Warenwirtschaft auch in neue Server investiert. War sicher nicht ganz billig, aber ein längst überfälliger Schritt. Neue PC-Clients o.ä. war nicht zwingendermaßen notwendig



Möbel Fischer ist Frankens Möbel- und Küchenhändler Nummer 1

Wie ist Ihr Fazit nach nunmehr 1 Jahr der Anwendung von WinMAX mit immerhin 70 Benutzern in Verwaltung, Verkauf und Lager.

Wir haben vor kurzem 1-jähriges Jubiläum gefeiert und sind einstimmig der Meinung, dass die Umstellung auf WinMAX die beste Entscheidung war, die wir seit langem getroffen haben. Die Arbeit geht viel leichter vonstatten und wir sparen viel Zeit ein, dank ganz neuer Möglichkeiten. Neue Mitarbeiter lernen das Programm viel schneller als die alte ASCII-Warenwirtschaft. Clasen ist unheimlich flexibel, was Wünsche und Verbesserungsvorschläge angeht. Auch das waren wir bei unserem alten Anbieter nicht gewohnt.

Das Beste ist aber, dass wir durch die Umstellung gezwungen waren, viele gewohnte Dinge auf den Prüfstand zu stellen! Die neue Warenwirtschaft hat uns die Einführung von Arbeitsprozessen und Organisationsstrukturen ermöglicht, die vorher undenkbar waren. Ein ganz wichtiger Schritt für die Entwicklung und den Fortbestand des Unternehmens! Wir sagen DANKE WINMAX!



Es wurde ja auch eine Datenübernahme aus ihrem Alt-System durchgeführt. Wie sind Ihre Erfahrungen damit? Stehen Ihnen alle Alt-Daten in geeigneter Form zur Verfügung oder mussten Sie Verluste hinnehmen?

Aus der Warenwirtschaft konnten fast sämtliche Daten übernommen werden. Selbst ganz alte Aufträge stehen noch zur Verfügung. Hin und wieder müssen wir in der alten Warenwirtschaft Informationen aus alten ABs nachschauen, da diese nicht mehr verfügbar sind.

Wo es Probleme gab, war bei der Übernahme der Rechnungsdaten aus der Buchhaltung, was aber auch vorrangig an unserer Kontenführung lag. Clasen hat sich hier aber große Mühe gegeben, um möglichst viele Daten zu übernehmen.

Wie beurteilen Sie die Funktionalität und Kompatibilität des neuen Systems im Hinblick auf die verfügbaren Schnittstellen zu anderen, funktionellen Software-Tools die es für den Möbelhandel gibt?

Z.B. EDI/IWOFURN, FURNPLAN oder auch zu einem Web-Shop?

Wir sind insgesamt mehr als zufrieden mit den Schnittstellen, die Clasen uns bereitstellt.

Aktuell im Einsatz sind eine Schnittstelle zu Carat, Furnplan und Perfecto. In naher Zukunft kommt Go2B und das PIM (Product-Information-Management) hinzu und auch Datev ist ein mögliches Thema.

Die Schnittstellen sparen uns enorm viel Arbeit, erleichtern den Alltag und sorgen für geringe Fehlerquoten.



Wurden individuelle Anforderungen an das Warenwirtschaftssystem gestellt und wie wurden diese realisiert?

Jede Menge! Sicherlich nur wenige wirklich große Änderungen – dafür aber viele kleine. Eine Warenwirtschaft ist ja auch ein lebendiges System und jedes Möbelhaus arbeitet ja auch etwas anders.

Clasen zeigt sich dabei sehr flexibel und geht auf viele Wünsche ein.

Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit und den Support von den Clasen-Mitarbeitern?

Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten ist super. Clasen ist immer sehr bemüht, Wünsche und Probleme schnell zu klären! Viele Dinge werden innerhalb weniger Minuten/Stunden umgesetzt.

Das macht richtig Spaß! Komplexere Anforderungen und Themen werden mit der notwendigen Zeit und Umsicht behandelt.

Wie hoch war die Akzeptanz der neuen Software unter Ihren Mitarbeitern? Mussten Sie Überzeugungsarbeit leisten, oder wurde das neue System nach eingehender Schulung gut angenommen?

Insbesondere vor der Umstellung haben viele Mitarbeiter das Programm kritisch beäugt. Einige Mitarbeiter waren sogar strikt gegen eine Umstellung. Es musste vorab viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Rückblickend war es aber sehr wichtig, diese Vorarbeit geleistet zu haben, da die Akzeptanz dafür im Nachgang umso schneller kam. Mittlerweile haben fast alle Mitarbeiter die Vorzüge des neuen Systems verstanden.

In kürzlich durchgeführten Jahresgesprächen haben sich wirklich viele Mitarbeiter überschwänglich positiv über die neue Warenwirtschaft geäußert – sie erleichtert das Arbeiten enorm. Vieles geht schneller, einfacher, besser!



- Moderne Software-Architektur und innovative Schnittstellen
- Perfekt aufeinander abgestimmt
- Die grafische Warenwirtschaft für den erfolgreichen Möbelhandel

Seit Gründung der Firma Clasen Datensysteme GmbH im Jahr 1985, entwickeln wir ERP/ Warenwirtschaftslösungen, Kassenslösung, mobile Inventur und Finanzbuchhaltung für den Möbelhandel.

Mit fast 40jähriger Erfahrung sind wir heute Branchenspezialist für Möbelhandels-Software und kennen die heutigen Anforderungen an die betrieblichen Prozesse in dieser Branche.

Möbel Fischer arbeitet unter anderem mit den WinMAX-Modulen:

WinMAX-Warenwirtschaft,
WinMAX Kassenabwicklung,
WinMAX Web-KV-Direkterfassung
WinMAX Web BV-Direkterfassung
Filialverwaltung
Dynamische Wiedervorlage
eMail Dienste
Interne Warenbewegung
Intrastat inkl. Onlinemeldung
Manuelle Gutscheine
Inventur, inkl. MDE Inventur
Telefonanbindung über TAPI
Tourenübersicht
Auslieferungsmanager APP
und den Schnittstellen zu:
Perfecto Finanzbuchhaltung
Furnplan Raumplanung
VME-Zentralregulierung
MaxPro Manage Max
MaxPro Mailing Max
CARAT Küchenplanung.
BfQ Qualitätssicherung

